

„Elbphilharmonie“ in der Stadthalle

„Musical@School“: Für 106 Europaschüler heißt es am Freitag Vorhang auf für die Aufführung des Musicals „Endlich! Elbphilharmonie“. Das Projekt ist Teil des Kinder- und Jugendmusikfestivals Kloster Kamp.

VON NICOLE MAIBUSCH

RHEINBERG „Die rechte Hand nach vorne ausstrecken, die andere schlägt beim Nachbarn ein. Die Arme kreuzen und den rechten Fuß nach hinten strecken“, lautet die knackige Ansage von Dozentin Jacky Batzlaff zur Choreografie. Rund 20 Jungen der Jahrgangsstufe 6 der Europaschule folgen dem „Dirigat“ der ausgebildeten Musical-Darstellerin. So mancher hardert noch mit der Schrittfolge, und auch die Koordination von Tanz und Gesang ist knifflig. Doch bis Freitagmittag muss bei den Jungs alles sitzen. Dann hebt sich für insgesamt 106 junge Darsteller der Vor-

„Man erkennt verborgene Talente bei Schülern, die im Unterricht so ganz anders sind.“

Claudia Giesen-Reinartz
Lehrerin der 6a

hang für die Aufführung des Musicals „Endlich! Elbphilharmonie“ in der Stadthalle.

Das Musical ist Teil des Kinder- und Jugendmusikfestivals Kloster Kamp. Bereits zum dritten Mal läuft unter dem Leitmotiv Musical@School eine Projektwoche in der Europaschule. Die wird von der Hamburger Stahlberg-Stiftung finanziert und organisiert. Sie stellt auch die Dozenten. Marc Kohler (Teamleiter), Anne Welte, Daniela Dinnes und Jacqueline Batzlaff sind ausgebildete Musical-Darsteller und arbeiten intensiv mit den Schülern.

Die feilen seit Montag in vier Gruppen an Text, Tanz und Schauspiel. Jeden Tag, vier Stunden. Die Geschichte: Die Elbphilharmonie soll nach langer Bauzeit unter großem Promi-Auflauf eröffnet werden. Das ärgert nicht nur die Jungs, die dort immer abhängen. Auch die „Penner“ hatten es sich auf der Bau-



Die Sechstklässler der Europaschule proben seit Montag für die Musical-Aufführung. Dozent Marc Kohler gibt Ratschläge, wie die jungen Dartseller „so richtig pennerhaft“ rüberkommen.

RP-FOTO: ARMIN FISCHER

INFOS

Fotografieren bei der Aufführung ist verboten

Wann Die Aufführung des Musicals „Endlich! Elbphilharmonie“ findet am Freitag, 29. März, 17 Uhr, in der Stadthalle Rheinberg statt.

Wer Eingeladen sind neben Eltern und Lehrern alle Bürger. Der Eintritt ist frei. Es herrscht absolutes Fotografierverbot.

le zu schlüpfen, ist spannend“, findet er. Vor allem, weil Dozent Marc den jungen Mimen Raum gibt, sich um ihre Ideen einzubringen.

So haben die Europaschüler die Requisiten für die Aufführung selbst mitgebracht: Leere Pizzakartons, Holzscheite, dicke Bademäntel und Plastiktüten. Ein Einkaufswagen steht ebenfalls in der Ecke des Klassenzimmers. Auch für die Klassenlehrer hält das Musicalprojekt manche Überraschung bereit. „Man erkennt verborgene Talente bei Schülern, die im Unterricht so

ganz anders sind“, sagt Claudia Giesen-Reinartz, Lehrerin der 6a.

Das Ziel des Projektes ist es nicht, eine perfekte Performance auf der Bühne zu bringen. „Wir wollen die Jugendliche vor allem motivieren, gemeinsam an einer Sache zu arbeiten und die konsequent durchzuziehen – auch wenn es mal nicht gut läuft“, erläutert Jeannette von der Leyen, Mitorganisatorin des Kammermusikfestivals Kloster Kamp. Es sei toll, dass die Schüler mit dem Applaus eine unmittelbare Erfolgsmeldung erhalten.